



Hygienebeauftragte Pflegekraft in Alten- und Pflegeheimen



Hygienebeauftragte Pflegekraft in Alten- und Pflegeheimen

Die Erfüllung pflegerischer und ggf. auch hauswirtschaftlicher Leistungen in stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens impliziert Maßnahmen des Infektionsschutzes. Die Umsetzung entsprechender Hygienemaßnahmen gehört somit zu den Erwartungen beaufsichtigender Behörden und Institutionen.

Zur Schaffung einer notwendigen Sachkenntnis vor Ort wird seitens der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut (KRINKO) die Einrichtung von **hygienebeauftragtem Personal** empfohlen.

Da die Aufgaben und Leistungen der Einrichtungen und Dienste im Gesundheitswesen unterschiedlich sind, gilt dies auch für die infektiologischen Probleme und somit auch für die vor Ort zu praktizierende Basishygiene und das Verhalten im Infektionsfall.

Durch unser modulares Hygiene-Ausbildungskonzept tragen wir dem Rechnung und bieten somit für stationäre Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheime ein passgenaues Weiterbildungsangebot an.

Beginn: **06.11.2019**

Ende: **18.02.2020**

Dauer: 80 Theoriestunden

zzgl. 20 Stunden innerbetrieblichem Praktikum zur Vertiefung der theoretischen Inhalte

Leitung: Herr Peter Bergen (NLGA Hannover)

Form: Berufsbegleitend in Unterrichtsblöcken,
Die Unterrichtszeiten sind jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Modulares System aus 4 Modulen:

- Modul A: Hygiene-Grundkurs
- Modul B: Hygiene der Umgebung und Versorgung
- Modul C: Hygiene bei medizinisch-pflegerischen Maßnahmen
- Modul D: Infektionsintervention in stationären Einrichtungen

Die Weiterbildung als Komplettkurs folgt hinsichtlich der Inhalte und des Ausbildungsumfanges den Empfehlungen des Niedersächsischen Gesundheitsamtes (NLGA).

Die Module können auch unabhängig von einer Ausbildungsabsicht und auch in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Dabei ist es jedoch empfehlenswert, zuerst den Grundkurs zu absolvieren und danach die weiteren Module folgen zu lassen.

Termine

06.11.2019 – 08.11.2019 Mittwoch bis Freitag	Modul A: Hygiene-Grundkurs
02.12.2019 – 04.12.2019 Montag bis Mittwoch	Modul B: Hygiene der Umgebung und Versorgung
20.01.2020 – 21.01.2020 Montag bis Dienstag	Modul C: Hygiene bei medizinisch-pflegerischen Maßnahmen
17.02.2020 – 18.02.2020 Montag bis Dienstag	Modul D: Infektionsintervention in stationären Einrichtungen

Für die in Ausbildung befindlichen Hygienebeauftragten, die den Gesamtkurs absolvieren, ist am Ende jedes Moduls eine optionale **Betreuungs- bzw. Organisationsstunde** vorgesehen, in welcher eine Einweisung in das Praktikum und die zu absolvierenden Prüfungsmodalitäten erfolgt.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich vorrangig an Pflegefachkräfte mit Leitungserfahrung, die sich in Ihrer Einrichtung für den Bereich Hygiene und Infektionsschutz qualifizieren möchten.

Die Zugangsvoraussetzung erfüllt, wer berechtigt ist, die staatlich anerkannte Berufsbezeichnung:

- Altenpfleger/in,
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in,
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

zu führen.

Einzureichende Unterlagen

- Lebenslauf
- Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Original muss dem Institut im Verlauf vorgelegt werden)
- Nachweis der aktuellen Tätigkeit in einer stationären Pflegeeinrichtung (AG-Bescheinigung)
- Nachweis der bisherigen Berufs- und aktuellen Leitungserfahrung (AG-Bescheinigung)

Ziele der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung ist es, die Teilnehmer/innen in die Lage zu versetzen, als hygienebeauftragtes Personal mit einer entsprechenden Sachkenntnis vor Ort, die Betreiber und Entscheidungsträger von Alten- und Pflegeeinrichtungen bei der Wahrnehmung von hygienerelevanten Aufgaben zu unterstützen und innerhalb der Einrichtung eine Mediatorfunktion einnehmen zu können.

Mit dem Lehrgang erwerben die Teilnehmer/innen alle wichtigen Fachkompetenzen für ein erfolgreiches Hygienemanagement. Hier kommt der hygienebeauftragten Pflegekraft auch eine koordinierende, beratende und schulende Aufgabe zu.

Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden:

- Fachbegriffe zu deuten und anzuwenden
- die in den einzelnen Modulen vermittelten Sachverhalte zu kennen und dieses Wissen nutzbringend anzuwenden
- hygienerelevante Regelwerke im Überblick zu haben und situationsbezogen anzuwenden
- Entscheidungsträger in Belangen der Hygiene zu beraten und im Kontakt mit den beaufsichtigenden Institutionen zu unterstützen
- Beschäftigte und Angehörige zu beraten, anzuleiten und zu schulen
- ihre Aufgaben und Kompetenzen im organisatorischen und personellen Gefüge ihrer jeweiligen Einrichtung zu erkennen und wahrzunehmen
- hygienerelevante interne Regelwerke zu erstellen, zu aktualisieren und zu etablieren
- Begehungen, Kontrollen und Audits zu organisieren und durchzuführen
- Maßnahmen der Infektionsintervention zu organisieren und zu betreiben

Inhalte der Weiterbildung

Modul A: Hygiene-Grundkurs

Recht und Hygieneorganisation

- Regelwerke und Rechtssituation
- Hygieneorganisation

Grundlagen der Mikrobiologie und Hygiene

- Mikrobiologische Grundkenntnisse
- Grundkenntnisse zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation

Medizinprodukte

- Grundlagen zu Medizinprodukten
- Aufbereitung von Medizinprodukten

Personalhygiene

- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Infektionsgefahren für das Personal
- Betriebsärztliche Betreuung und Impfschutz
- Händehygiene
- Arbeitskleidung und PSA

Modul B: Hygiene der Umgebung und Versorgung

Umgebungshygiene

- Allgemeine bauliche Anforderungen an Alten- und Pflegeheime
- Abfallentsorgung
- Trinkwasser
- Geräteüberprüfung
- Anforderungen an die Unterhaltsreinigung
- Wäschesammlung und Aufbereitung
- Haltung von Haustieren und ergänzende Themen
- Schädlingsmonitoring und -bekämpfung

Lebensmittelhygiene

- Allgemeine Lebensmittelhygiene
- Lebensmittelhygiene in Großküchen
- Lebensmittelhygiene im stationären Bereich

Recht und Hygieneorganisation

- Qualitätssichernde Maßnahmen
- Beaufsichtigung und Überprüfung von Alten- und Pflegeheimen

Modul C: Hygiene bei medizinisch-pflegerischen Maßnahmen

Grundlagen der Mikrobiologie und Hygiene

- Nosokomiale Infektionen

Arzneimittelhygiene

- Hygienischer Umgang mit Medikamenten

Hygiene der Medizin und Pflege

- Prinzipien aseptischer Arbeitsweise
- Hygiene bei nichtinvasiven Maßnahmen
- Hygiene im Rahmen der außerklinischen Intensivpflege
- Hygienemaßnahmen bei Harnableitung
- Hygienemaßnahmen bei Injektionen und Infusionen
- Hygienemaßnahmen bei Verbandwechsel/ Wunden
- Hygienemaßnahmen bei enteraler Ernährung

Modul D: Infektionsintervention in stationären Einrichtungen

Infektionsintervention

- Grundlagen der Infektionsintervention stationär
- Hygienemaßnahmen bei Gastroenteritiden stationär
- Hygienemaßnahmen bei Atemwegsinfektionen stationär
- Hygienemaßnahmen bei Influenza
- Hygienemaßnahmen bei MRSA und anderen MRE stationär
- Hygienemaßnahmen bei Parasitenbefall
- Ergänzende Themen stationär



Prüfungsmodalitäten

- Hygienebezogene Analyse der eigenen Einrichtung (Praktikumsbericht)
- Schriftliche Abschlussprüfung/ Klausur

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für die Weiterbildung betragen 865,-- €.

Der Preis versteht sich inkl. Mehrwertsteuer sowie der Bereitstellung von Kaffee, Tee und Wasser und zzgl. Kosten für Anfahrt und ggf. Übernachtung.

Bei einmaliger Zahlung der Gesamtsumme gewähren wir Ihnen 5 % Skonto.

Bei Ratenzahlungen zahlen Sie 3 monatliche Raten in Höhe von 288,34 € von November 2019 bis Januar 2020. Die Rechnungsstellung erfolgt zum Unterrichtsbeginn.

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten.

Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.

Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement:
Karin Recking
Telefon: 0511/655 96 930
Telefax: 0511/655 96 955
info@zabhannover.de

Akademieleitung:
Simone Scheidner
Telefon: 0511/655 96 931
Telefax: 0511/655 96 955
simone.scheidner@zabhannover.de



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 655 96 955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Weiterbildung an:

Hygienebeauftragte Pflegekraft in Alten- und Pflegeheimen (Start: 06.11.2019)

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail

Berufsbezeichnung

Arbeitgeber (Bitte auf korrekte Firmierung achten!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Telefon / Fax

E-Mail

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Zahlungsvariante: **Gesamtbetrag** (5 % Skonto)

Ratenzahlung

Bei Inanspruchnahme von Fördermitteln entfällt die Skonto- & Ratenzahlungsmöglichkeit

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme durch den Arbeitgeber:

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsanschrift siehe oben!

Ort, Datum

Ansprechpartner

Unterschrift / Stempel

Information über Datenerhebung und Datenverarbeitung

Das Zentrum für Aus- und Weiterbildung in der Pflege (ZAB Hannover) verarbeitet im Rahmen seiner Beratungs-, Fort- und Weiterbildungstätigkeit personenbezogene Daten.

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung der einzugehenden oder eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Artikel 6 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Daneben sind landesrechtliche Bestimmungen über die Durchführung der schulischen Ausbildung in der Pflege zu beachten. Datenschutzrechtlich verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Geschäftsführung der Pflegefachschule Hannover bzw. des Zentrums für Aus- und Weiterbildung in der Pflege, Hannover.

Verarbeitet werden Stammdaten, Kommunikationsdaten, Lehr- und Ausbildungsnachweise und Zahlungsinformationen. Gesundheitsdaten, die ggf. für die Durchführung von Verträgen notwendig sind, werden nur aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet. Sofern von dem Recht Gebrauch gemacht wird, die Einwilligung zur Speicherung der von Ihnen selbst angegebenen Gesundheitsdaten jederzeit zu widerrufen, wird dadurch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ohne Bereitstellung der personenbezogenen Daten können die Beratungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden vorrangig bei Ihnen erhoben. Zum Teil werden Sie betreffende personenbezogene Daten jedoch auch von anderen natürlichen oder juristischen Personen, im Falle einer Weiterbildung auch von Kooperationspartnern (Praktikumsbetrieben) übermittelt. Wenn die Daten für das Vertragsverhältnis nicht mehr benötigt werden, werden sie gelöscht. Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die gesetzliche Aufbewahrungsfrist (i. d. R. 10 Jahre).

Es sind technische Vorkehrungen und organisatorische Maßnahmen getroffen worden, um die Daten bei der Verarbeitung vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen. Die Beschäftigten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet worden. Sie haben außerdem gegenüber den Verantwortlichen hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 EU-DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 EU-DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 EU-DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 EU-DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 EU-DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 EU-DSGVO.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 EU-DSGVO) zu. Aufsichtsbehörde ist der/die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Tel. 0511 120 4500. Sie können sich auch jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der PFSH und des ZAB wenden, der unter der Tel. 0 511 260 950 bzw. per E-Mail: datenschutz@hahne-holding.de erreichbar ist.

ANFAHRT



Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Wenn Sie **mit dem Zug** anreisen, müssen Sie noch ein kleines Stück mit der **U-Bahn** oder dem **Bus** fahren. Bitte informieren Sie sich schon vor Ihrer Anreise bei der Bundesbahn, ob Ihr Bahnticket auch für Busse & Bahnen in Hannover Gültigkeit hat. Sollte dieses nicht der Fall sein, lösen Sie am Fahrkartenautomaten ein Kurzstreckenticket.

Sie fahren vom zentralen Stadtbahnhof Hannover Kröpke mit der U 1 (Richtung Langenhagen) oder der U 2 (Alte Heide) bis zur Haltestelle Werderstraße (ca. 2 Minuten). Beide Linien halten auch direkt am Hauptbahnhof.

Folgen Sie der Werderstraße, die nach kurzer Zeit in die Isernhagener Straße übergeht. Biegen Sie rechts in die Weißenburgstraße ein, die direkt auf die Spichernstraße zuführt. Folgen Sie der Spichernstraße, nach ca. 50 m befindet sich das ZAB Gebäude auf der rechten Seite.

Die nächstgelegene Bushaltestelle befindet sich an der Kriegerstraße. Hier hält die Buslinie 128 die z. B. auch zwischen Hauptbahnhof (Ersatzhaltestelle Stand 08/2017) und Kriegerstraße verkehrt. Folgen Sie der Kriegerstraße noch ca. 25 m weiter und biegen Sie dann rechts in die Spichernstraße ein. Das zweite Gebäude auf der linken Seiten ist das die Spichernstraße 11.

Anreise mit dem Auto

Von der Innenstadt fahren Sie die Celler Straße entlang, überqueren die Hamburger Allee bis zur Ampelkreuzung hinter der Aral-Tankstelle. Links befindet sich die Unterkunft der Reiterstaffel Hannover. Biegen Sie links in die Straße „Am Welfenplatz“ ein und überqueren Sie die nächste Kreuzung. Zu ihrer Linken folgt nach kurzer Zeit ein Netto- Markt. Biegen Sie kurz darauf links in die Spichernstraße ein. Auf der linken Seite befindet sich unser Gebäude. Durch die Zufahrt gelangen Sie zu den Parkplätzen auf dem Gelände.

Von der **Hohenzollernstraße** aus kommend biegen Sie in die Celler Straße ein und fahren diese weiter bis ca. 200 m nachdem Sie die Einkaufsstraße Lister Meile passiert haben. Dann biegen Sie rechts in die Straße „Am Welfenplatz“ ein und fahren wie im Abschnitt oben beschrieben weiter.

Von der **Vahrenwalderstraße** kommend biegen Sie an der letzten Ampelkreuzung, bevor die Straße in die Hamburger Allee und in die Arndtstraße übergeht, links in die Werderstraße ab, die nach etwa 100 m in die Isernhagenerstraße (der Straße folgen) übergeht. Biegen Sie bei der nächsten Gelegenheit rechts in die Weißenburgstraße und am Ende der Straße links in die Spichernstraße ab. Nach ca. 50 m liegt das Seminargebäude auf der rechten Straßenseite.

Das ZAB befindet sich im letzten Gebäudeteil in der 3. Etage.

Für die **Nutzung unserer Parkplätze** erheben wir eine tägliche Gebühr von 3,50 €. Teilnehmer/innen erhalten zu Beginn der Weiterbildung auf Wunsch eine Parkkarte und entrichtet im Voraus den gesamten Betrag für die Dauer der Weiterbildung.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie über Hannover Tourismus Service (HTS)

www.hannover.de/de/tourismus

E-Mail: hotels@hannover-tourismus.de

Telefon: 0511/ 12345 – 555

Fax: 0511/ 12345 – 556/ 557